

Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Dischingen“ für das Jahr 2018

Der Jahresabschluss der Wasserversorgung wurde wieder zusammen mit dem Steuerbüro Schmitz erstellt. Er hat zur Grundlage den Jahresabschluss 2017 und die auf Grund des Wirtschaftsplans vom 22. Januar 2018 getätigten Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2018.

Bilanz zum 31.12.2018: Die Bilanzsumme beträgt: 4.305.641,68 € (Vorjahr 4.054.951,26 €)

Aktiva

Das Anlagevermögen erhöht sich um 111.522,36 € auf 3.978.499,08 €. Bei Zugängen von 264.878,26 €, Abgängen von 0,00 € und Abschreibungen von 153.355,90 € erhöht sich das Sachanlagevermögen auf 3.710.492,91 € (Anlagenverzeichnis Seite 6).

Die Finanzanlagen bestehen aus zwei Positionen. Zum einen handelt es sich um den Beteiligungswert am Zweckverband Wasserversorgung Egaugruppe in Höhe von 255.645,94 € und zum anderen um den Beteiligungswert am Zweckverband Landeswasserversorgung mit 12.360,23 €. Beide Beteiligungswerte bleiben in Summe mit 268.006,17 € unverändert (Anlagenverzeichnis Seite 13).

Das Umlaufvermögen erhöht sich um 139.168,06 € auf 327.142,60 € ab. Davon steigen die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 112.355,57 € an. Darin enthalten ist als Forderung ein zugesagter, aber erst im Juli 2019 eingegangener Zuschuss für den Hochbehälter Englischer Wald in Höhe von 92.200 €. Der Kassenbestand zum Jahresende beträgt 28.669,77 € und hat um 26.812,49 € zugenommen (Anlagenverzeichnis Seite 14).

Passiva

Eigenkapital: Das Stammkapital bleibt mit 100.000 € unverändert, die Allgemeine Rücklage bleibt ebenfalls gleich mit 209.611,40 €. Das Eigenkapital erhöht sich um den Jahresgewinn mit 31.268,64 € und beträgt nun 453.496,31 €. Der Gewinnvortrag beläuft sich in Summe auf 143.884,91 € (Anlagenverzeichnis Seite 15).

Die empfangenen Ertragszuschüsse steigen insgesamt um 138.227,55 €, hauptsächlich durch die Landeszuweisung um 92.200 €. Dem Zugang von 138.227,55 € (Beiträge 4.017,02 €, Hausanschlusskostenersätze 42.010,53 €, Zuweisung 92.200 €) stehen Auflösungen von 39.669,00 € gegenüber (Anlagenverzeichnis Seite 15).

Die Rückstellungen erhöhen sich um 8.343 € auf 27.223,00 €. Dies sind die Steuerrückstellungen und die Rückstellungen für Abschlussarbeiten und die Prüfung der Jahresabschlüsse (Anlagenverzeichnis Seite 16).

Die Verbindlichkeiten nehmen um 24.925,46 ab auf 2.034.531,71 €. Der Stand der Bankkredite erhöht sich durch eine Kreditaufnahme von 170.000 € und durch Tilgungen von 89.445,48 € auf 2.037.909,24 € (Anlagenverzeichnis Seite 22).

Gewinn und Verlustrechnung

Die Wasserversorgung erwirtschaftet nach zwei Jahren mit negativem Ergebnis einen Gewinn in Höhe von 31.268,64 €. Für die Zahlung einer Konzessionsabgabe an den Gemeindehaushalt ist das Ergebnis zu gering (Anlagenverzeichnis Seite 2).

Die Umsatzerlöse steigen gegenüber dem Vorjahr um 52.147,67 € von 708.241,15 € auf 760.388,82 €. Der größte Anteil entfällt auf den Erlös aus der Wasserabgabe (Wassergebühren). Diese steigt mit 681.288,03 € gegenüber dem Vorjahr um 13.638,85 € leicht an (Anlagenverzeichnis Seite 19).

Der Materialaufwand war leicht rückläufig und ist für das positive Ergebnis mit verantwortlich. Mit 420.572,18 € fällt dieser um 42.375,57 € niedriger aus als im Vorjahr mit 462.947,75 € (Anlagenverzeichnis Seite 20).

Für den Wasserbezug musste mit 210.281,95 € um 32.408,31 € weniger ausgegeben werden als im Vorjahr (Anlagenverzeichnis Seite 20).

Auch bei der Unterhaltung der Betriebsanlagen mit 149.338,14 € wurden 7.389,01 € weniger ausgegeben als im Vorjahr (Anlagenverzeichnis Seite 20).

Für die Abschreibungen sind mit 153.355,90 € um 28.204,30 € höhere Kosten angefallen als im Vorjahr. Dafür mussten für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 24.270,22 € weniger ausgegeben werden. Davon entfallen 21.217,10 € auf einen Verlust aus Anlagenabgang in 2017 (Anlagenverzeichnis Seite 20).

Über die Abwicklung des Gewinns von 31.268,64 € muss der Gemeinderat entscheiden. Es wird vorgeschlagen, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen und mit den bereits vorgetragenen Gewinnen zu verrechnen. Die vorgetragenen Gewinne insgesamt sind aus der Bilanz ersichtlich und betragen dann 143.884,91 €.

Abrechnungswerte

Im Abrechnungszeitraum 01.01. bis 31.12.2018 wurden 289.073 m³ Wasser an 1.738 Verbraucher abgegeben. Im Jahr 2017 waren es 284.421 m³ und in 2015 283.202 m³. In den letzten drei Jahren nahm der Wasserverbrauch also leicht zu.

An Gebühren wurden 681.288,03 € berechnet. 2017 waren es 667.649,18 € und 669.825,22 € in 2016. Eine hundertprozentige Korrelation zwischen Abrechnung und verkaufter Wassermenge lässt sich aufgrund von Nachberechnungen (positiv wie negativ aufgrund von Zählerwechseln oder Schätzungen) nicht erreichen.

Schuldenstand

Zum Jahresende 2018 hat der Eigenbetrieb Kreditmarktschulden in Höhe von 2.037.909,24 €. Dies sind 80.554,25 € mehr als 2017. Neue Schulden wurden in Höhe von 170.000 € aufgenommen (Anlagenverzeichnis Seite 22).

Zusammenfassung

Die Wasserversorgung schließt in der GuV mit einem Gewinn ab. An die Gemeinde konnte dennoch keine Konzessionsabgabe bezahlt werden. Es wird vorgeschlagen, den Gewinn aus 2018 auf neue Rechnung vorzutragen und mit den bereits vorgetragenen Gewinnen zu verrechnen.

Die Wasserabgabe ist leicht angestiegen.

Das Ergebnis in der Wasserversorgung wird maßgeblich vom Unterhaltungsaufwand für die Versorgungsanlagen und Hausanschlussleitungen beeinflusst. Zwischen 2014 und 2018 lag der niedrigste Wert bei 79.722 € und der höchste Wert bei 164.237 €. In 2019 wird mit einem negativen Ergebnis gerechnet. Die Unterhaltungskosten werden insgesamt deutlich über den Kosten 2018 liegen (ca. 42.000 €).

Bei den Hausanschlüssen wird weiterhin versucht, schadensanfällige Leitungen nicht zu reparieren sondern zu erneuern um dadurch die Unterhaltungskosten langfristig zu senken.

Feststellung des Jahresabschlusses

Die Feststellung des Jahresabschlusses sollte entsprechend dem vorliegenden Beschlussvorschlag erfolgen.

Dischingen, 21.09.2020